
Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

nun liegt bereits der zweite Tätigkeitsbericht der Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro) vor. Die hohe positive Resonanz auf die Aktivitäten zeigt, dass dieses Vorzeigeprojekt der Region Rosenheim weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung der Region leistet. Akteure der öffentlichen Verwaltung, der privaten Wirtschaft und engagierte Bürger arbeiten hier seit 2012 sehr erfolgreich zusammen. So wurden auch im Jahr 2015 viele Projekte und Veranstaltungen effektiv umgesetzt. Einige davon, wie beispielsweise der zum ersten Mal ausgelobte „Energiezukunftspreis Rosenheim“ oder der Mittelstandskongress zum Thema „Energieeffizienz“ wirken dabei über die Grenzen von Stadt und Landkreis Rosenheim hinaus als Vorbilder für andere Regionen.

Die Hochschule Rosenheim legt auch in Lehre und angewandter Forschung und Entwicklung einen Schwerpunkt auf die Themen Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung. Mit fachlicher Expertise ist es der Hochschule Rosenheim ein Anliegen zum Gelingen der „Energiezukunft Rosenheim“ beizutragen. Auch für die Studierenden ergibt sich hier ein Mehrwert. Sie sammeln wertvolle Praxiserfahrung in verschiedenen Projekten, zum Beispiel bei der Ermittlung von Energiepotenzialen und der Umsetzung neuer Energiekonzepte.

Welche Projekte bereits umgesetzt werden konnten, zeigt der nachfolgende Tätigkeitsbericht. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzlichst, Ihr

Heinrich Köster

Prof. Heinrich Köster

Präsident der Hochschule Rosenheim





Kurzfassung

Die Energiezukunft Rosenheim kann wieder auf ein sehr erfolgreiches und kurzweiliges Jahr zurückblicken, in dem die Arbeit der Vorjahre weitergeführt und neue Maßnahmen und Formate eingeführt wurden. So konnte 2015 zum ersten Mal der „Energiezukunftspreis Rosenheim“ vergeben werden. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer zum ersten Mal ein Mittelstandskongress zum Thema „Energieeffizienz“ durchgeführt.

Auch für die Landwirtschaft und die privaten Bürger konnten interessante Themen aufbereitet werden. Die sehr hohe Beteiligung an allen Veranstaltungen zeigt uns, dass wir mit den gewählten Themen die Fragen und Interessen der an der Energiewende Beteiligten getroffen haben.

Neben den Veranstaltungen sind auch die Unterstützung, Begleitung und Durchführung von Fachstudien ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Die in 2015 betreuten Studien umfassen dabei Einzelarbeiten wie ein Konzept zur energetischen Weiterentwicklung der Gebäude der Stadt Wasserburg, aber auch größere, regional weiter gefasste Vorhaben wie das Projekt „MoNa – Monitoring von Nahwärmenetzen“. Eine direkt in die Zukunft des Landkreises gerichtete Studie ist die Untersuchung der Machbarkeit einer PV-Anlagen auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Sieghard, die mit einer ersten Arbeit in diesem Jahr begonnen wurde und derzeit noch weiter geführt wird.

Auch im neuen Jahr wird es wieder neuartige Formate und Aktivitäten geben. Insbesondere freuen wir uns, Ihnen nun einen Newsletter anbieten zu können, mit dem Sie sich über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen auf dem Laufenden halten können. Schauen Sie einfach auf unserer Homepage www.ezro.de vorbei, dort finden Sie neben einem Veranstaltungskalender und den aktuellen Berichten und Meldungen auch eine Möglichkeit den Newsletter zu abonnieren.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
1. Die Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro)	6
Die Ziele der ezro	6
Das Lenkungsgremium und die Arbeitsgruppen	6
Personelle Veränderungen.....	8
Die Unterstützer der Energiezukunft Rosenheim.....	9
2. Chronologischer Überblick über die Veranstaltungen im Jahr 2015	10
2.1. Veranstaltungen im Januar 2015	10
Thermographischer Spaziergang (16.01.2015)	10
Kompetenzseminar Stark im Markt (29.01.2015)	10
2.2. Veranstaltungen im April 2015.....	11
Neue Messe Rosenheim (18.04.2015)	11
„1. Energiezukunftspreis Rosenheim – kommunale Gebäude“ (28.04.2015)..	11
2.3. Veranstaltungen im Mai 2015	12
Ausstellung Solarstrom und Elektromobilität (09.05.2015)	12
2.4. Veranstaltungen im Juni 2015	12
Bürgerworkshop im Landratsamt Rosenheim (22.06.2015).....	12
2.5. Veranstaltungen im Juli 2015	13
Ausstellung der ezro in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Rosenheim- Bad Aibling	13
2.6. Veranstaltungen im September 2015	13
Häuserfahrt 2015 (19.09.2015)	13
Mittelstandskongress Energieeffizienz (22.09.2015)	14
2.7. Veranstaltungen im Oktober 2015	14
Erwerbsskombination in der Landwirtschaft (19.10.2015)	14
2.8. Veranstaltungen im November 2015	15
Heizen mit der Sonne im Ein- und Zweifamilienhaus (05.11.2015).....	15
Tage des Passivhauses in Rosenheim und Traunstein (13. bis 15.11.2015)..	15

„Stromspeichertechnik im privatem Haushalt“ (21.11.2015)	15
3. Weitere Aktivitäten.....	17
3.1. Newsletter der Energiezukunft Rosenheim	17
3.2. Berufsbegleitendes Zertifizierungsprogramm.....	17
3.3. Energiebericht 2015	17
3.4. 1. Energiezukunftspreis Rosenheim	17
3.5. Studie: „Konzept zur energetischen Weiterentwicklung der Gebäude der Stadt Wasserburg“	18
3.6. Machbarkeitsstudie zu einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Sieghart	18
3.7. Energetisches Monitoring von Nahwärmenetzen: das Projekt „MoNa“	19
4. Ausblick.....	20

1. Die Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro)

Die Ziele der ezro

Die 2012 gegründete Energiezukunft Rosenheim hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Energiewende in Stadt und Landkreis zu begleiten und zu unterstützen. Dabei richtet sich die Initiative an kommunale Entscheidungsträger, potenzielle Investoren in die Energiewende sowie an interessierte Bürger.

Die vorrangigen Ziele dabei sind:

- Nachhaltige Energieversorgung in Stadt und Landkreis Rosenheim
- Ermittlung der bestehenden Energiepotenziale der Region
- Strategien zur Nutzung der Potenziale von Energieeffizienz und erneuerbaren Energieträgern.

Die Ziele der Energiezukunft Rosenheim haben sich im Laufe ihrer Arbeit weiterentwickelt. Zusätzlich zu unseren bewährten Themen erneuerbare Energieträger und Landwirtschaft wurde das Themenfeld Energieeffizienz als weitere feste Säule unserer Arbeit etabliert. Dies ist insbesondere durch den Einstieg der IHK und die Gründung der AG Gewerbe sowie durch die Arbeit der AG Gebäude möglich geworden. Auch zukünftig werden wir die Ziele der ezro weiter entwickeln um effektiv in den dringlichen Handlungsfeldern der regionalen Energiewende arbeiten zu können.

Das Lenkungsgremium und die Arbeitsgruppen

In der Energiezukunft Rosenheim haben sich öffentliche, privatwirtschaftliche und private Organisationen und Personen zusammengeschlossen um die Energiewende in Stadt und Landkreis Rosenheim voranzutreiben.

Diese Vielfalt an Organisationen und Mitgliedern ist einzigartig und ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Initiative. Gleichzeitig begründet diese Vielfalt auch den Modellcharakter der Energiezukunft Rosenheim für andere regionale Energieinitiativen.

Zu den Mitgliedern des Lenkungsgremiums zählen:

- Hochschule Rosenheim
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim
- Landkreis Rosenheim
- Stadt Rosenheim
- Bayerischer Bauernverband

-
- Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
 - Volksbanken Raiffeisenbanken in Stadt und Landkreis Rosenheim
 - Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
 - Stadtwerke Rosenheim
 - Innergie
 - Rosenheimer Solarförderverein rosolar e.V.
 - Passivhauskreis Rosenheim Traunstein e.V.
 - BAYERNenergie e.V.
 - MdL Otto Lederer

Innerhalb der ezro existieren fünf Arbeitsgruppen zu den Themenbereichen Landwirtschaft, Energie- und Bürgerinitiativen, Kommunen, Gebäude sowie Gewerbe. In diesen Arbeitsgruppen werden die konkreten Projekte und Veranstaltungen geplant und umgesetzt. Die Ansprechpartner für die Arbeitsgemeinschaft sowie für die Projektleitung und die Koordination finden Sie nachfolgend gelistet.

Projektleitung

Prof. Dr.-Ing. Dominikus Bücker
Hochschule Rosenheim
Tel.: 08031/805-2652
Dominikus.buecker@fh-rosenheim.de



Koordination

Constanze Stadler
Hochschule Rosenheim
Tel.: 08031/805-2659
Constanze.stadler@fh-rosenheim.de



AG
Landwirtschaft

Georg Baumgartner
AELF Rosenheim
Tel.: 08031/3004300
Georg.baumgartner@aelf-ro.bayern.de



AG Energie- und
Bürgerinitiativen Robert Freund
Rosolar
Tel.: 0176/43086217
Robert.freund@rosolar.de



AG Kommunen Richard Weißenbacher
Landratsamt Rosenheim
Tel.: 08031/392-3203
Richard.weissenbacher@ira-rosenheim.de



AG Gebäude Prof. Dr. Harald Krause
Hochschule Rosenheim
Tel.: 08031/805-2415
Harald.krause@fh-rosenheim.de



AG Gewerbe Wolfgang Janhsen
IHK für München und Oberbayern
Geschäftsstelle Rosenheim
Tel.: 08031/2308-110
Wolfgang.janhsen@muenchen.ihk.de



Personelle Veränderungen

Die bisherige Leiterin der AG Gewerbe, Frau Natalie Tomlinson-Kurz, hat innerhalb der IHK ein neuen Verantwortungsbereich übernommen, daher wird die AG Gewerbe nun durch den Geschäftsstellenleiter der IHK in Rosenheim, Herrn Wolfgang Janhsen, geleitet. Auch die Vertretung der IHK im Gremium wird durch Herr Janhsen übernommen. Die Energiezukunft Rosenheim bedankt sich sehr herzlich bei Frau Tomlinson-Kurz für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Initiative.

Zum 1. Juli 2015 wurde die Stelle des städtischen Klimaschutzmanagers neu besetzt. Herr Björn Freitag wird zukünftig die Stadt Rosenheim in den Gremiumssitzungen der ezro vertreten. Wir begrüßen ihn herzlich in unserem Kreis!

Seit Oktober 2015 entsendet auch der Berufsverband der unabhängigen Energieberater in Bayern, BAYERNenergie e.V., einen Vertreter in das Lenkungsgremium der ezro. Frau Veronika Benkert (energiepass.info@t-online.de) und Herr Johann Objartel (info@das-bauwerk.eu) teilen sich diese Aufgabe. Beide Vertreter verstärken auch die AG Gebäude. Herzlich willkommen in unserem Kreis!

Die Unterstützer der Energiezukunft Rosenheim

Die Arbeit der ezro wird finanziert durch das Engagement unserer Sponsoren. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich. Alle Sponsoren tragen neben ihrem finanziellen Beitrag auch durch persönlichen Einsatz zum Erfolg der Energiezukunft Rosenheim. Wir möchten uns daher an dieser Stelle ganz herzlich bedanken bei:

- Volksbanken Raiffeisenbanken in Stadt und Landkreis Rosenheim
- Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
- Landkreis Rosenheim
- Duschl Ingenieure
- Stadtwerke Rosenheim
- Innergie

Wir sind darauf angewiesen, auch weitere Sponsoren zu finden. Wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, kontaktieren Sie bitte Frau Constanze Stadler, Tel.: 08031/805-2659, Constanze.stadler@fh-rosenheim.de.



2. Chronologischer Überblick über die Veranstaltungen im Jahr 2015

Die Energiezukunft Rosenheim und ihre Mitglieder organisiert und veranstaltet unter anderem Informationsveranstaltungen und Workshops um spezifische Informationen über die regionale Energiewende an kommunale Entscheidungsträger, potenzielle Investoren in die Energiewende wie Landwirte, Grundstücksbesitzer, Verbände und Vereine sowie interessierte Bürger und Bürgerinnen weiterzugeben. Auch die Vernetzung der Akteure ist uns dabei ein wichtiges Anliegen.

Die zahlreichen Veranstaltungen im Jahr 2015 beschäftigen sich mit einer großen Bandbreite an Themen zur regionalen Energiewende. In allen Veranstaltungen versuchen wir das Thema durch Best-Practice-Beispiele zu veranschaulichen.

2.1. Veranstaltungen im Januar 2015

Thermographischer Spaziergang (16.01.2015)

Die Stadt Rosenheim bot in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk allen interessierten Hausbesitzern die Möglichkeit, den energetischen Zustand ihres Gebäudes mit einer Wärmebildkamera aufnehmen zu lassen und anschließend anhand der Bilder das Objekt zu erläutern. Durch die Aufnahmen wurden energetische Schwachstellen der Häuser sichtbar, die es auszubessern gilt.

Kompetenzseminar Stark im Markt (29.01.2015)



Abbildung 1. Die zufriedenen Veranstalter mit den Referenten. Quelle: AELF Rosenheim.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim widmete seinen Thementag „Energie“ in Babensham der Speicherung und Nutzung von Strom aus PV-Anlagen. In anschaulichen Vorträgen wurden neben der Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen, und der Technik von Speicher- und Batteriesystemen auch das komplexe aber unumgängliche Thema von Eigenverbrauch, Vergütung und Direktvermarktung erörtert. Der Bezug zur Landwirtschaft wurde durch

Energiespartipps und Anreize zur Effizienzsteigerung gezogen. Die Besucherzahlen sowie die anschließende rege Diskussion zeigten den Erfolg der Veranstaltung.

2.2. Veranstaltungen im April 2015

Neue Messe Rosenheim (18.04.2015)

Am Energietag der Neuen Messe Rosenheim, die vom 18. bis zum 26. April 2015 erneut zahlreiche Besucher auf die Loreto-Wiese lockte, präsentierte sich die Energiezukunft Rosenheim dem interessierten Publikum. An einem gemeinsamen Stand mit der Stadt und dem Landkreis Rosenheim, der Hochschule und den Stadtwerken Rosenheim wurden zahlreiche Attraktionen und Informationen rund um das Thema Energie geboten. Die Messe konnte erfolgreich dazu genutzt werden, die Arbeit der Energiezukunft den Bürgern zu erläutern sowie Hinweise auf kommende Veranstaltungen zu geben.

„1. Energiezukunftspreis Rosenheim – kommunale Gebäude“ (28.04.2015)



Abbildung 2. Die Gewinner des Energiezukunftspreises mit den Laudatoren. Quelle: Hochschule Rosenheim.

Bereits 2014 wurde der „1. Energiezukunftspreis Rosenheim – kommunale Gebäude“ durch die AG Gebäude der ezro initiiert. Grundlage für den Wettbewerb war eine Idee aus einem Bürgerworkshop im Landratsamt Rosenheim. Dort war es den Teilnehmern ein Anliegen, die Vorbildfunktion der Kommunen im Bereich Energieeffizienz zu verdeutlichen. Die ezro setzte diesen Ursprungsgedanken in die Tat um.

Zahlreiche Arbeitsstunden später konnte eine hochkarätige Fachjury aus sechs Bewerbungen zwei Gewinnerobjekte auswählen. In einer öffentlichen Preisverleihung in den Räumlichkeiten der VR-Banken am 28. April wurden alle teilnehmenden Gemeinden und die Gewinner ausgezeichnet. Ausschlaggebend für die Wahl der Jury waren die gelungenen Gesamtkonzepte, die jeweils neben der herausragenden energetischen Konzeption auch den architektonischen und ökologischen Aspekten Rechnung trugen.

Aufgrund der positiven Resonanz soll der Preis künftig in regelmäßigen Abständen ausgelobt werden. Zusätzlich wird eine Ausweitung des Wettbewerbs zum Beispiel auf private Objekte geprüft. Sobald es Neuigkeiten

zum Wettbewerb zu vermelden gibt, erfahren Sie dies auf der Homepage der Energiezukunft Rosenheim (www.ezro.de) oder über unseren Newsletter, den Sie über die Homepage abonnieren können.

2.3. Veranstaltungen im Mai 2015

Ausstellung Solarstrom und Elektromobilität (09.05.2015)



Abbildung 3. Ein breites Informations- und Beratungsangebot erfreute die Besucher der Veranstaltung. Quelle: Michael Wolters.

Das Motto „Mobil mit der Sonne“ lockte zahlreiche Interessierte nach Rosenheim in die Inttalhalle. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Verwendung von regenerativen Energien auch im Verkehr. Wie das in der Praxis aussieht, darüber konnten sich die Besucher informieren und die Vorzüge von Elektromobilität gleich in einer Probefahrt testen. Wer Fragen zur

Eigenerzeugung des Stroms für das E-Mobil hatte, konnte sich über die Lademöglichkeiten über das eigene Garagendach informieren. Neben Autohändlern und Solarstromanbietern standen dem Besucher auch Vertreter verschiedener E-Mobilitätsprojekte für alle Fragen zur Verfügung.

2.4. Veranstaltungen im Juni 2015

Bürgerworkshop im Landratsamt Rosenheim (22.06.2015)



Abbildung 4. Großen Anklang fand auch der 3. Bürgerworkshop im Landratsamte Rosenheim. Quelle: ezro.

Der Bürgerworkshop für regionale Bürger- und Energieinitiativen im Landratsamt Rosenheim war auch in seiner dritten Auflage ein voller Erfolg. In vier Gruppen, die sich auf unterschiedliche Themenschwerpunkte konzentrierten, wurden jeweils zwei Projekte erarbeitet, über die anschließend im Gremium abgestimmt wurde. Es kristallisierten sich folgende vier Projekte heraus:

- Tag der offenen Tür zum Thema Speichertechnik für Strom und Wärme
- Informationsveranstaltung zum Potenzial regionaler Windverhältnisse und deren Nutzung

- Informationskampagne über Klimaschutz und nachhaltige Gestaltung der Energieversorgung in Stadt und Landkreis Rosenheim.
- Optimierungsoffensive für Kommunen, Gewerbe und Privat

Wie in den vorigen Jahren wurden die Projektvorschläge hernach vom Gremium der ezro diskutiert und auf den Weg der Umsetzung gebracht. Bereits im November konnte mit dem Tag der offenen Tür „Stromspeichertechnik im privatem Haushalt“ das erste Projekt realisiert werden.

2.5. Veranstaltungen im Juli 2015

Ausstellung der ezro in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Der Energiezukunft Rosenheim wurde eine zweimonatige Ausstellung in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling (Kufsteiner Straße, Rosenheim) gewidmet. Es standen vielfältige Informationen zur Arbeit der Initiative bereit, sowie Zusammenfassungen der Studien, die im Rahmen der ezro 2014 veröffentlicht wurden. Wer sich für die eingereichten Objekte des „1. Energiezukunftspreis – kommunale Gebäude“ interessierte, konnte sich hier eingehend informieren.

2.6. Veranstaltungen im September 2015

Häuserfahrt 2015 (19.09.2015)



Abbildung 5. Besondere Objekte gab es auch auf der Häuserfahrt 2015 zu besichtigen. Quelle: Landratsamt Rosenheim.

Treppenhaus umfunktioniertes
Haustechnik.

Fünf besonders interessante Objekte im Landkreis besuchten die 70 Teilnehmer der diesjährigen Häuserfahrt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Wirtschaftsförderstelle des Landkreises Rosenheim. Auch dieses Jahr hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich die Besonderheiten der jeweiligen Häuser von den Eigentümern und den Architekten zeigen und erläutern zu lassen. Dabei wurden die eingebauten Raffinessen der Objekte deutlich, wie beispielsweise ein zum ehemaligen Silo oder die innovative

Mittelstandskongress Energieeffizienz (22.09.2015)



Abbildung 6. Die Pausen wurden zum konsequenten Netzwerken genutzt. Quelle: ezro.

Fördermöglichkeiten für den Mittelstand aufgezeigt. Vorträge zu Energieauditierung, zu Effizienznetzwerken sowie fünf Kurzvorträge zu Praxisbeispielen für Energieeinsparungen im Betrieb rundeten das Programm ab. Die über 50 Teilnehmer, die aus allen Bereichen der regionalen Wirtschaft zum Kongress kamen, nutzten auch die gemeinsamen Pausen zum Erfahrungsaustausch. Die rege Teilnahme und die sehr positive Resonanz der Teilnehmer haben uns in der Entscheidung bestärkt, die sehr erfolgreiche Veranstaltung fortan regelmäßig durchzuführen.

Eine Idee der AG Gewerbe konnte im Herbst 2015 realisiert werden. Es fand der Mittelstandskongress „Energieeffizienz“ für regionale Unternehmen an der Hochschule Rosenheim statt. Für die Veranstaltung, die durch die IHK und die ezro organisiert wurde, konnten zahlreiche hochkarätige Referenten

gewonnen werden. So wurden nicht nur Möglichkeiten zur Energie- und Kosteneinsparung erörtert, sondern auch



Abbildung 7. Das Interesse der Teilnehmer spiegelte die Bedeutung des Themas wider. Quelle: ezro.

2.7. Veranstaltungen im Oktober 2015

Erwerbskombination in der Landwirtschaft (19.10.2015)



Abbildung 8. Zahlreiche Fragen stellten die Besucher an die Gastgeberfamilie. Quelle: ezro.

Am Kirchweihmontag veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten traditionell eine Betriebsbesichtigung. Dieses Jahr wurde ein Betrieb in Vogtareuth zum Thema „Erwerbskombination in der Landwirtschaft“ besichtigt. Im besuchten Betrieb wurde eine 50 kW Biogasanlage gebaut, die zum einen die Wärme für die Heizung des angrenzenden Wohnhauses erzeugt und zum anderen für den Familienbetrieb als zweites Standbein fungiert. In einem Pressegespräch, das am Vormittag des Besichtigungstages stattfand, wurde bereits die Thematik der Erwerbskombination unter den hochkarätigen Teilnehmern diskutiert.

2.8. Veranstaltungen im November 2015

Heizen mit der Sonne im Ein- und Zweifamilienhaus (05.11.2015)

Der Informationsabend des Rosenheimer Solarfördervereins beschäftigte sich mit Themen wie der Anwendung der eigenen PV- Anlage für die Bereitstellung von Warmwasser oder Raumwärme. Anhand einer aktuell geplanten Anlage erklärte der Solar- und Heizungsbauer Josef Reisinger die Kombination von Photovoltaik und sauberer Heizungstechnik.

Tage des Passivhauses in Rosenheim und Traunstein (13. bis 15.11.2015)

Bereits zum 12. Mal fanden in Rosenheim und Traunstein die Passivhaustage, organisiert vom Passivhauskreis Rosenheim Traunstein e. V. statt. Dafür standen 20 Objekte zur Besichtigung offen. Die Bewohner selbst standen für Fragen rund um ihr Haus zur Verfügung. Am 14.11. öffnete die Schreinerei Binder ihre Werkstatttüren für alle, die sich für die technischen Hintergründe von Passivhauskomponenten interessieren.



Abbildung 9. Eines der Objekte, das besichtigt werden konnte. Quelle: Passivhauskreis Datenbank.

„Stromspeichertechnik im privatem Haushalt“ (21.11.2015)



Abbildung 10. Die Mittagspause wurde genutzt, um Detailfragen zu klären. Quelle: Stadt Rosenheim.

Am Samstag, den 21.11.2015 luden die ezro und die Wirtschaftsförderstelle des Landkreises Rosenheim alle Interessierten in den großen Sitzungssaal des Landratsamtes ein, um einen Projektvorschlag aus dem diesjährigen Bürgerworkshop in die Tat umzusetzen.

50 Interessierte folgten der Einladung und kamen zum Tag der offenen Tür „Stromspeichertechnik im privaten Haushalt“. Die Funktionsweise von Speichern, die Einbindung von beispielsweise Elektroautos sowie die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Systeme wurden durch Fachvorträge der Firmen e-tech Pichler aus Bad Feilnbach und ibeko-solar aus



Abbildung 11. Gebannt lauschte das Publikum den Fachvorträgen. Quelle: ezro.

Kolbermoor erörtert. Wie eine Photovoltaik-Anlage und ein Stromspeicher finanziert werden können, welche Förderungen die KfW und der Freistaat bereit stellen und viele weitere Fragen beantwortete der Vortrag der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling. Am Nachmittag brach der Tross in Richtung Bad Feilnbach und später Bad Aibling auf, um sich an bereits umgesetzten Beispielen weiter über Funktionsweisen von Speichersystemen, Autarkiequoten, Wechselrichter und vieles Weitere zu informieren. Unter den besichtigten Objekten waren ein Sieben-Personen-Haushalt und zwei Zwei-Personen-Haushalte.



Abbildung 12. Die Besichtigungsobjekte konnten nicht nur mit Speichertechnik aufwarten. Quelle: Stadt Rosenheim.

3. Weitere Aktivitäten

Die Energiezukunft Rosenheim beschränkt sich in ihren Aktivitäten nicht nur auf die Ausrichtung von Informationsveranstaltungen. Auch die Unterstützung, Begleitung und Durchführung von Fachstudien sind wichtiger Teil unserer Arbeit. Ebenso wird der oben schon vorgestellte Energiezukunftspreis Rosenheim auch in Zukunft ein wichtiger Teil unserer Initiative sein.

3.1. Newsletter der Energiezukunft Rosenheim

Zukünftig wird die Initiative in unregelmäßigen Abständen einen Newsletter veröffentlichen, der über durchgeführte Aktivitäten berichtet, Hinweise auf kommende Veranstaltungen gibt, und über unsere Studien informiert. Die Anmeldung zum Newsletter ist auf der Homepage der Energiezukunft Rosenheim (www.ezro.de) möglich.

3.2. Berufsbegleitendes Zertifizierungsprogramm

Die Hochschule Rosenheim bietet im Zuge ihrer Weiterbildungsreihe afp (academy for professionals) in Kooperation mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) und mit Unterstützung der Energiezukunft Rosenheim eine berufsbegleitende Ausbildung zum Energieberater an. Das Programm, das in Block- und Wochenendveranstaltungen angeboten wird, startet im Frühjahr 2015 und wird je nach Vorqualifikation 3 bis 4 Monate in Anspruch nehmen. Nach erfolgreichem Abschluss wird ein entsprechendes Zertifikat verliehen, das den Absolventen dazu qualifiziert, Energieausweise für Wohngebäude zu erstellen und in die Expertenliste für Förderprogramme des Bundes aufgenommen zu werden. Nähere Informationen dazu stehen auf der Homepage der Hochschule zur Verfügung (www.fh-rosenheim.de).

3.3. Energiebericht 2015

Der Energiebericht für Stadt und Landkreis Rosenheim, der erstmalig 2014 durch die ezro erstellt wurde, wird auch weiterhin fortgeschrieben. Sobald die Arbeiten am Energiebericht 2015 abgeschlossen wurden, werden wir Sie darüber auf der Homepage und im Newsletter informieren. Der Energiebericht kann dann über die Internetseite der Initiative (www.ezro.de) bezogen werden.

3.4. 1. Energiezukunftspreis Rosenheim

Der „1. Energiezukunftspreis Rosenheim – kommunale Gebäude“, der im Jahr 2014 mit der Ausschreibung startete und im April 2015 mit der Prämierung der Teilnehmer und Gewinner erfolgreich abgeschlossen wurde, ist sowohl bei den

Teilnehmern, als auch in Presse und Öffentlichkeit auf sehr positive Resonanz gestoßen. Es ist angedacht, den möglichen Teilnehmerkreis zukünftig zu erweitern um beispielsweise auch privaten Bauherren die Möglichkeit zu geben, Ihre Vorhaben einzureichen.

Informationen zur den Ausschreibungsbedingungen, zum Teilnehmerkreis und zum Verfahren geben wir Ihnen zu gegebener Zeit über unsere Homepage www.ezro.de sowie unseren Newsletter, zu dem Sie sich auf der Homepage anmelden können, bekannt.

3.5. Studie: „Konzept zur energetischen Weiterentwicklung der Gebäude der Stadt Wasserburg“

Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurden 89 kommunale Gebäude der Stadt Wasserburg am Inn auf ihren energetischen Zustand hin untersucht. Im Mittelpunkt der Betrachtung stand dabei der Energieverbrauch der Objekte. Auf Basis dessen wurden Optimierungspotenziale aufgezeigt und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Die erarbeiteten Maßnahmen beziehen sich sowohl auf die Gebäudehülle und die Anlagentechnik als auch auf Verhaltensänderungen der Nutzer. Weitere Informationen können über unsere Homepage oder den Klimaschutzmanager der Stadt Wasserburg, Herrn Christian Klimmer, bezogen werden.

3.6. Machbarkeitsstudie zu einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Sieghart

In mehreren Abschlussarbeiten wird untersucht, wie eine Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie errichtet werden kann. Die erste Arbeit hierzu ist nun abgeschlossen. Die Bachelorarbeit „Situationsanalyse, Projektierung und Entwicklung von Belegungsszenarien einer MW-PV-Anlage angepasst auf eine Konversionsfläche“ widmete sich schwerpunktmäßig dem Aspekt den technischen Aspekten und der Auslegung der Anlage. Dabei wurden fundamentale Aspekte analysiert, die für die Errichtung einer PV-Anlage Voraussetzung sind. Dazu zählten die generelle Eignung des Deponiekörpers für die Bebauung mit Modultischen, Vorschriften im Umgang mit Deponiekörpern und die dafür passenden Anlagenkonzepte. Mit dieser Studie wurde somit eine Basisuntersuchung über die generelle Eignung der Deponie Sieghart für die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage erarbeitet. In weiteren Arbeiten sollen nun unter anderem auch die wirtschaftlichen Aspekte beleuchtet werden.

3.7. Energetisches Monitoring von Nahwärmenetzen: das Projekt „MoNa“

Im Rahmen des Projektes „MoNa – Monitoring von Nahwärmenetzen“ wurden sechs Wärmeverbände im Raum Südostbayern einem Intensiv-Monitoring über den Zeitraum eines Jahres unterzogen. Ziele waren der Vergleich und die Bewertung der Nahwärmenetze anhand eines Kriterienkataloges, die Ableitung von Optimierungspotenzialen und die Erarbeitung von Handlungsschritten für ein standardisiertes kostengünstiges Monitoring. Dazu wurde zunächst ein Kriterienkatalog ausgearbeitet, das Messkonzept mit Messmindestanforderungen entwickelt und eine Bestandserfassung der Netze durchgeführt.

Um die Kriterien berechnen zu können, wurde über zwölf Monate ein Monitoring mit quartalsweisen Zwischenauswertungen durchgeführt. Zur Vorbereitung des Monitorings wurde ein Messkonzept und zugehörige konkrete Hilfsmittel entwickelt. Aus den Monitoringergebnissen wurde schließlich eine Liste von Optimierungspotenzialen generiert, kategorisiert und im Hinblick auf die Häufigkeit des Auftretens und den Handlungsbedarf bewertet.

Eine zusammenfassende Präsentation kann über unsere Homepage www.ezro.de bezogen werden. Ein ausführlicherer Bericht findet sich in der Dezemberausgabe der Fachzeitschrift EuroHeat & Power 2015

Es ist geplant, ein Nachfolgeprojekt mit einer größeren Anzahl an Nahwärmenetzen durchzuführen. Interessenten wenden sich bitte direkt an Prof. Dr.-Ing. Dominikus Buecker, Tel.: 08031/805-2652, dominikus.buecker@fh-rosenheim.de.

4. Ausblick

Hinter uns liegt erneut ein Jahr mit vielen Aktivitäten, zahlreichen Veranstaltungen und gewonnenen Erfahrungen. Auch auf der Agenda für das neue Jahr stehen wieder zahlreiche interessante Themen und Ideen.

Das Themenfeld rund um Mobilität und Elektromobilität nehmen für Stadt und für den Landkreis einen stetig wachsenden Stellenwert ein, hier sollen zukünftig verstärkt Aktivitäten der ezro aufgebaut werden.

Der Vorschlag aus dem diesjährigen Bürgerworkshop, sich intensiver mit der Thematik der regionalen Windverhältnisse auseinander zu setzen, wird mit in das neue Jahr genommen. So wird es ein Projekt geben, das sich mit der Nutzung der Windkraft beschäftigt.

Zusätzlich wird sich die Energiezukunft auch im Jahr 2016 der Untersuchung möglicher Potenziale von Energieträgern in Stadt und Landkreis widmen. Ein Augenmerk wird dabei das Thema PV-Anlagen auf kommunalen Dachflächen unter Berücksichtigung des Eigenverbrauchs einnehmen.

Nicht zuletzt arbeitet die Energiezukunft Rosenheim an der Planung und Umsetzung konkreter Energiewendeprojekte mit unterschiedlichen Partnern. Auch dies wird 2016 wieder ein Fokus der ezro sein.